



Aufruf zum landesweiten Protesttag: Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr jetzt!

Am 5. Mai 2025 wollen wir an möglichst vielen Orten in NRW darauf hinweisen, dass wir alle barrierefrei von A nach B kommen wollen - ohne Stolperfallen und andere Hindernisse! Auch Sie können mitmachen und sich einbringen! Wir laden SIE daher herzlich dazu ein, bei unserer Protestaktion mitzumachen und der Öffentlichkeit zu zeigen, WO die Barrieren lauern, WORÜBER Sie sich persönlich bei der Bus- oder Bahnfahrt, beim Reisen oder auch beim Bummeln durch die Stadt ärgern und WIE Sie dadurch "behindert werden".

Wer wir sind und worum es geht?

Wir arbeiten mit Umwelt- und Naturschutzverbänden, Gewerkschaften und weiteren Verbänden aus dem landesweiten Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW zusammen, um Handlungsdruck aufzubauen. Auch die Behindertenverbände unter dem Dach des Landesbehindertenrat NRW sind dabei. Und gemeinsam rufen wir nun zu einem landesweiten Protesttag auf, um auf anhaltende Mängel aufmerksam zu machen und die vollständige Umsetzung von Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr einzufordern. Am 5. Mai - und der Termin ist nicht zufällig gewählt, denn: Der 5. Mai 2025 ist der Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Wie genau können Sie sich einbringen?

Wir wollen (auch auf unseren Social-Media-Kanälen) möglichst viele Beispiele sammeln, um zu zeigen, wo der Schuh drückt bzw. die Barrieren einem die Nutzung des ÖPNV erschweren. Wir werden die Politik damit konfrontieren. Je mehr Menschen mitmachen am Aktionstag, desto mehr Rückenwind haben wir für unsere Forderungen an die Politik. Sie können beispielsweise vor Ort Fotos machen, die uns zeigen, was Sie ärgert. Wenn Sie sich Verbündete suchen, können Sie auch eine Demonstration, eine Kundgebung, eine Unterschriftenaktion organisieren. Gute Ideen sind immer willkommen! Aber wir stehen Ihnen selbstverständlich auch mit Unterstützung zur Seite, um diese Aktionen zu planen und durchzuführen.

Wer am Protesttag mitwirken möchte, meldet sich bitte bei:

Fiona Sürth vom NABU NRW, Koordinatorin des „Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW“,
Telefon: 0211 15 92 51 26 oder E-Mail: Fiona.Suerth@NABU-NRW.de

oder der Geschäftsführerin des Landesbehindertenrates **Ann-Christin Rauch**, Telefon: 0211 13068762
oder E-Mail annchristin.rauch@lbr-nrw.de

oder bei **Dr. Michael Spörke**, Abteilungsleiter Sozialpolitik und Kommunales beim SoVD NRW, Tel.: 0211 3860313 E-Mail: m.spoerke@sovd-nrw.de.

Wir laden ab dem 12. März jeden Mittwoch um 19:00 Uhr zu regelmäßigen Online-Vernetzungstreffen ein (über diesen Link können sie sich hier zuschalten <https://us06web.zoom.us/j/85708009149?pwd=pZHeEhPeSPlvjopU2SP19gQWpLa1uK.1>) und stellen fortlaufend weitere Materialien zur Verfügung, wie eine Musterpressemeldung und Sharepics für die Öffentlichkeitsarbeit.

Vernetzen Sie sich mit anderen Mitstreiterinnen und Mitstreitern und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Barrierefreiheit im ÖPNV nicht nur ein leeres Versprechen bleibt, sondern endlich Realität wird.

Euer Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende NRW und der Landesbehindertenrat NRW